I. Ordnung der Schulfeierlichkeiten.

Die öffentliche Prüfung der Schüler des Gymnasiums wird vom 29. März bis 1. April in nachstehender Ordnung abgehalten werden.

Montag den 29. März Vorm. examiniren in Mittel-Secunda:

8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Apel.
9—10 im Lateinischen Hr. Prof. Lorentz.
10—11 im Griechischen der Director.

Nachm. in Unter-Secunda:

2 —2¾ in der Geographie Hr. Prof. Zetzsche.
2¾—3½ im Griechischen Hr. Prof. Lorentz.
3½—4¼ im Lateinischen Hr. Prof. Zetzsche.

Dinstag den 30. Vorm. in Selecta:

8—9 in der Religionslehre Hr. Prof. Huth.
9—10 im Lateinischen der Director.
10—11 in der Physik Hr. Prof. Braun.

Nachm. in Selecta und Prima:

2 —3½ (Selecta 2—2¾, Prima 2¾—3½) im Französischen Hr. Prof. Köhler.
3½—4½ im Hebräischen Hr. Prof. Apetz.

Mittwoch den 31. Vorm. in Ober-Secunda:

8—9 in der Geschichte Hr. Prof. Lorentz.
9—10 im Lateinischen Hr. Prof. Apetz.
10—11 in der Mathematik Hr. Prof. Braun.

Donnerstag den 1. April Vorm. in Prima:

8—9 im Griechischen Hr. Prof. Zetzsche.
9—10 im Lateinischen Hr. Prof. Huth.
10—11 im Deutschen Hr. Prof. Apetz.

Freitag den 2. April Vormittags von 10 Uhr an: Translocation.

Nach einem kurzen Gesange findet die Bekanntmachung der Translocation und die Vertheilung der Prämien durch den Director Statt.

Hierauf: Abiturienten-Entlassung.

Nach der Bekanntmachung der den einzelnen Abiturienten ertheilten Consistorialdiplome durch den Herrn Consistorialrath Dr. Sachse wird Ernst Theodor Apetz aus Altenburg im Namen aller zur Universität Abgehenden in einer lateinischen Rede von der Anstalt Abschied nehmen, und der Selectaner Richard Geutebrück aus Altenburg im Namen der Zurückbleibenden darauf antworten. Hierauf Entlassungsrede des Directors.

Zu diesen Schulfeierlichkeiten lade ich die verehrungswürdigen Mitglieder des Geheimen Ministeriums und der Landescollegien, so wie alle Gönner und Freunde des Schulwesens überhaupt und unserer Schule insbesondere hiermit ehrfurchtsvoll und ergebenst ein.

II. Schulchronik.

Das Schuljahr $18\frac{50}{51}$ wurde am 11. April vor. J. mit den gewöhnlichen Schulfeierlichkeiten ganz in der Weise, wie es in dem vorjährigen Programme angegeben war, beschlossen. Es erhielt dabei der Abiturient Carl Wilhelm Bonde aus Wilchwitz die Lingke'sche Prämie. Die beiden andern dem verehrten Stifter, Herrn Finanzrath Lingke, durch das Lehrercollegium präsentirten Abiturienten, Hermann Kluge aus Ehrenhain und Carl Eduard Zetzsche aus Altenburg, erhielten durch die Güte desselben zum Andenken an den Tag ihrer feierlichen Entlassung von dem Gymnasium jeder einen goldenen Siegelring.

Die werthvollen Bücherprämien, welche die hiesige Loge mit gewohnter Liberalität auch diesmal wieder dem Lehrercollegium zur Vertheilung überwiesen hatte, empfingen die Selectaner Bonde und Kertscher, die Primaner Steinbach und Geutebrück, der Ober-Secundaner Schulze, die Mittel-Secundaner H. Voretzsch und Straube, die Unter-Secundaner Ehrhardt und C. Steiniger. Die v. Breitenbauch'schen Stipendien wurden den Selectanern Blüher und Zetzsche, und den Primanern Steinbach, Bräutigam, Bergner und Saupe ertheilt.

Das Schuljahr $18\frac{51}{52}$, über welches die gegenwärtigen Blätter zu berichten haben, wurde Dinstag den 29. April mit einer durch Herrn Prof. Huth gehaltenen Erbauungsstunde, bei welcher sämmtliche Lehrer und Schüler zugegen waren, begonnen. Tags zuvor waren die neu eintretenden Schüler, 23 an der Zahl, durch das Lehrercollegium geprüft und in ihre Classen eingewiesen worden.

Unter dem 20. Mai v. J. wurde dem Lehrer der neueren Sprachen, Hrn. Dr. Friedrich Köhler, das Dienstprädicat als Professor ertheilt.

Unter demselben Datum wurde die durch den Tod des Hrn. Prof. C. Schmidt erledigte Zeichenlehrerstelle dem Maler und Professor Hrn. Julius Dietrich übertragen. Nach den Pfingstferien wurde Hr. Prof. Dietrich durch mich im Auftrage des Herzogl. Consistoriums in die einzelnen Classen eingeführt und hat seitdem mit Eifer und Erfolg in seinem neuen Amte gewirkt.

Am 1. November wurde, wie gewöhnlich, der öffentliche Redeactus in der Aula des Josephinum gehalten. Folgende vier Selectaner traten dabei als Redner auf: Bernhard Erdmannsdörffer aus Altenburg mit einer lateinischen Rede: *De Friderici Augusti Wolfii in philologiam meritis;* Reinhold Wagner aus Altenburg mit einer deutschen Rede über das Thema: Woher kommt es, dass so Wenige zu wahrer Selbstständigkeit des Charakters gelangen? Friedrich Otto Huldreich Oertel aus Eisenberg mit einer französischen Rede: *La vie de Milton;* Bruno Florentin Rath aus Mehna mit einem freien deutschen Vortrage über Goethe's Egmont.

Bei der Vermählungsfeier der Durchlauchtigsten Prinzessin Elisabeth von Sachsen-Altenburg, Herzogin zu Sachsen Hoheit mit des Erbgrossherzogs Nicolaus Friedrich Peter von Oldenburg Königlichen Hoheit wurde den Schülern des Gymnasiums huldreichst die erbetene Erlaubniss ertheilt, dem Hohen Brautpaare am 9. Februar in einem Fackelzuge ihre Huldigung darzubringen und ein Gedicht zu überreichen, in welchem sie ihren ehrfurchtsvollen Glückwünschen einen Ausdruck zu geben versucht hatten. Die Deputation, welcher die hohe Ehre zu Theil ward, das Gedicht persönlich zu überreichen, bestand aus den Selectanern R. Wagner, Erdmannsdörffer und Rath.

Unter dem 8. Februar, bei Gelegenheit dieser Vermählungsfeier, wurde mir das Dienstprädicat als Schulrath ertheilt.

Am 30. September v. J. und 16. März d. J. feierten die Lehrer und Schüler des Gymnasiums gemeinschaftlich das heilige Abendmahl.

III. Lehrverfassung.

Der Unterricht wurde in dem verflossenen Schuljahre ganz nach dem allgemeinen Lehrplane des Gymnasiums ertheilt, wie derselbe durch die Revision, über die das vorjährige Programm berichtet, festgestellt worden ist. Die nachfolgende Uebersicht wird das Nähere ergeben.

Fünfte Classe (Unter-Secunda).

Latein, 9. St. Davon 5. St. Grammatik. Die ganze Formenlehre von Anfang an bis zu den unregelmässigen Verbis (einschliesslich). In der Syntax: die allgemeinen Regeln über die Bildung einfacher Sätze, die Erweiterung derselben durch Casus, Präpositionen, Adverbia und über den Gebrauch der Casus bei Mass-, Zeit- und

Ortsbestimmungen, nebst Erklärung der Construction des *Acc. c. inf.*, *ut*, *quod*, der *ablat. abs.* In der zweiten Hälfte des Jahres wurden alle 8 Tage Exercitien geschrieben, auf deren Correctur 1 St. verwendet wurde.

4 St. Jacobs lat. Lesebuch I. Cursus, Abschn. I. a. No. 1—242. b. No. 1—130. Abschn. III. No. 1—24. Abschn. V. Lib. II. Cap. 10—13. Lib. III. Cap. 2—11. Lib. IV. Cap. 1—9. *Cornel. Nep. Hamilcar* und *Hannibal.* Hr. Prof. Zetzsche.

Griechisch, 4 St. Formenlehre bis zu den Verbis auf μι (einschliesslich), namentlich auch Einübung der Regeln über die Eintheilung und Veränderung der Buchstaben, sowie über die Formation und den Accent bei den Declinationen und Conjugationen. Auswendiglernen von Vocabeln. Einübung der Formenlehre nach Jacobs griech. Lesebuch I. Cursus. Uebersetzen aus Jacobs II. Cursus S. 161 ff. Hr. Prof. Lorentz.

Deutsch, 4 St. Uebungen im Lesen, Erzählen und Recitiren von Gedichten und prosaischen Musterstücken aus dem deutschen Lesebuche. Einübung der Orthographie nach Heyse's Schulgrammatik, Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich); Bildung einfacher Sätze. Alle 14 Tage schriftliche Aufsätze. Hr. Prof. Apel.

Französisch, 1 St. Formenlehre bis zu den Zeitwörtern (einschliesslich) und Einübung derselben durch schriftliche und mündliche Aufgaben. Lesen einschlagender Abschnitte aus Müller's Lesebuch. Hr. Prof. Köhler.

Religionslehre, 3 St. In 2 St. wurde die christliche Sittenlehre vorgetragen und die zugehörigen Bibelstellen auswendig gelernt.

1 St. Anleitung zur Kenntniss der biblischen Schriften überhaupt und der des A. T. insbesondere. Dann Lesen und Erklärung historischer Abschnitte des A. T. Hr. Prof. Apel.

Arithmetik, 3 St. Zuerst kurze Einleitung in die Arithmetik (Grösse, Eintheilung der Grössen, Einheit, Menge, Zahl, Eintheilung der Zahlen). Sodann: die verschiedenen Zahlen- und Ziffersysteme und Aufgaben darüber. Die vier Species. Die gemeinen Brüche. Eintheilung, Verwandlung, Heben derselben; Primzahlen und Primzahlen unter sich; Regeln über das Erkennen des gemeinschaftlichen Divisors. Die vier Species der gemeinen Brüche. Decimalbrüche. Verwandlung der gemeinen Brüche in Decimalbrüche. Sämmtliche Lehren wurden durch Auflösung von Aufgaben und ein mit dem Unterrichte fortwährend verbundenes Tafelrechnen eingeübt. Hr. Prof. Braun.

Geographie, 2 St. Zuerst Einleitung in die Geographie; sodann politische Geographie von Asien, Afrika und Amerika. Hr. Prof. Zetzsche.

Naturbeschreibung, 2 St. Botanik und Zoologie, mit Ausschluss der Gliederthiere. Hr. Prof. Apetz.

Zeichnen, 1 St. (seit Pfingsten). Hr. Prof. Dietrich.

Schreiben, 2 St. Hr. Cantor Neefe.

Vierte Classe (Mittel-Secunda).

Latein, 8 St. Davon 4 St. Grammatik. Repetition des Pensum von Unter-Secunda [1 St.]; die allgemeinen Regeln über das Adjectivum, die Numeralia, Pronomina, das Verbum, Adverbium, über Erklärungs- und Causalsätze [2 St.]; Correctur wöchentlicher Exercitia [1 St.].

4 St. *Caesar de bello Gallico lib. IV*, 12—55. mit schriftlicher Uebersetzung. Zuletzt die allgemeinen Regeln über die Quantität. Zwei- und dreisylbige Versfüsse. Schema des Hexameters und Pentameters. Cäsur. Einübung der Regeln und des Scandirens nach Ranke's lat. poëtischer Chrestomathie. Hr. Prof. Lorentz.

Griechisch, 5 St. Davon 3 St. Grammatik. Die Formenlehre wurde von Anfang an nochmals durchgegangen und eingeübt, so dass die besonderen Regeln und wichtigen Ausnahmen mitgenommen wurden; sodann die unregelmässigen Verba, nach ihrer Bildung in Classen eingetheilt.

2 St. Aus Lucian's ausgewählten Gesprächen von A. Matthiä wurde S. 34—53 gelesen. Director.

Deutsch, 3 St. Lehre von der Bildung einfacher und erweiterter Sätze, von untergeordneten und nebengeordneten Sätzen und von der Interpunction. Alle 14 Tage wurde eine Ausarbeitung geliefert, welche nach der Correctur öffentlich in der Stunde durchgegangen wurde. Lese- und Declamationsübungen nach Apel's deutschem Lesebuch. Hr. Prof. Lorentz.

Französisch, 2 St. Formenlehre, und zwar namentlich die regelmässigen, unregelmässigen und defectiven Verba, die Adverbien und Praepositionen. Einübung derselben durch Uebersetzung von Aufgaben aus der Müller'schen Grammatik. Gelesen wurde aus Müller's Lesebuch S. 1—15, 26 ff. Hr. Prof. Köhler.

Religionslehre, 3 St. Davon 2 St. Erklärung der Hauptlehren der christlichen Sittenlehre nebst Auswendiglernen von zugehörigen Bibelstellen.

1 St. Bibelkunde. Lesen und Erklärung ausgewählter historischer Stellen des A. T. Hr. Prof. Apel.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Practische Arithmetik, Proportionslehre und Regula de tri: Reductions-, Ketten- und Repartitionsrechnung. Geometrie: Einleitung in die Geometrie. Erklärung aller in den Elementen dieser Wissenschaft vorkommenden Begriffe. Erklärung der verschiedenen Lage der Linien und Ebenen im Raume

und der in der Stereometrie vorkommenden Körper. Die Lehren der Arithmetik wurden durch Auflösung von Aufgaben und ein mit dem Unterrichte verbundenes Tafelrechnen, die der Geometrie durch Vergleichung geometrischer Formen, Ausführung den Gegenstand betreffender Constructionen und Anfertigung geometrischer Körper eingeübt und erläutert. Hr. Prof. Braun.

Geographie, 2 St. Politische Geographie von Europa. Hr. Prof. Zetzsche.

Geschichte, 1 St. Die Hauptbegebenheiten der Weltgeschichte nach den Bredow'schen Geschichtstabellen. Hr. Prof. Lorentz.

Naturbeschreibung, 2 St. Gliederthiere und Mineralogie. Hr. Prof. Apetz.

Zeichnen, 1 St. (seit Pfingsten). Hr. Prof. Dietrich.

Schreiben, 2 St. Hr. Cantor Neefe.

Dritte Classe (Ober-Secunda).

Latein, 8 St. Davon 3 St. Grammatik. Die allgemeinen und besondern Regeln über *Adiectivum, Numeralia, Pronomina, Verbum, Adverbium.* Erklärungs- und Causalsätze. Die Regeln über die andern Arten von Sätzen. Alle 8 Tage ein Exercitium, wobei fortwährend auch auf Formenlehre und Casusregeln Rücksicht genommen wird.

3 St. *Curtius lib. III. Cic. Cato maior.* Cursorisch: *Caesar de bello civili lib. II.* Hr. Prof. Apetz.

2 St. *Ovid. metamorph. lib. IX,* 134—272. *X,* 1—63. *XI,* 1—193. *XIII,* 1—398. Daneben wurden die prosodischen Regeln nochmals durchgegangen und das elegische Versmass durch Ordnen versetzter Verse eingeübt. Hr. Prof. Huth.

Griechisch, 6 St. Davon 2 St. Grammatik. Repetition der unregelmässigen Verba. Die Regeln über den Artikel und die Casus. Alle 14 Tage wurde ein Exercitium aufgegeben und durchgegangen.

2 St. *Xenoph. Anabasis, lib. IV. c.* 5—*lib. V. c.* 2. Bis Weihnachten mit schriftlicher Uebersetzung. Hr. Prof. Zetzsche.

2 St. *Homer. Odyss. lib. XII—lib. XIII,* 227. Vorausgeschickt wurde eine allgemeine Uebersicht über die Eigenthümlichkeiten des epischen Dialects. Hr. Prof. Lorentz.

Deutsch, 3 St. Lehre vom Periodenbau und Metrik. Alle 14 Tage wurde ein Aufsatz geliefert. Lectüre und Erklärung prosaischer und poëtischer Musterstücke aus dem deutschen Lesebuche. Recitationsübungen. Hr. Prof. Apel.

Französisch, 2 St. Syntax. Lehre von der Wortstellung im einfachen, zusammengezogenen und zusammengesetzten Satze. Lehre von der Concretion, vom Artikel und vom Gebrauch der Casus. Einige Gallicismen und Wörterfamilien. Die zugehörigen Aufgaben der Müller'schen Grammatik wurden schriftlich oder mündlich übersetzt.

Gelesen wurden ausgewählte Stücke aus Wildermuth's Chrestomathie, II. Cursus. Hr. Prof. Köhler.

Religionslehre, 2 St. Die christliche Sittenlehre im Zusammenhange, verbunden mit dem Erlernen der Hauptbeweisstellen. Daneben wurde das Ev. Matthäi und ausgewählte Abschnitte aus Marcus, Lucas und der Apostelgeschichte gelesen. Hr. Prof. Huth.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Einfache und zusammengesetzte Reductionsrechnung, die Alligations-, Zins-, Rabatt- und Discontorechnung. Die Lehre von den entgegengesetzten Grössen und dem Gebrauche der Einschliessungszeichen in der Arithmetik.

Geometrie: Erklärung der verschiedenen in der Geometrie vorkommenden Sätze und Beweisarten; die gemeine Geometrie bis zur Lehre vom Kreise. Sämmtliche Lehren wurden durch entsprechende Aufgaben eingeübt. Hr. Prof. Braun.

Physik, 2 St. Nach einer Einleitung in die Physik wurden die Lehren von den allgemeinsten Körperphänomenen, die Statik und Mechanik fester Körper vorgetragen und durch Zeichnungen, Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt. Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 3 St. Alte Geschichte mit Ausschluss der römischen. Hr. Prof. Lorentz.

Zeichnen, 2 St. (seit Pfingsten). Hr. Prof. Dietrich.

Schreiben, 1 St. Hr. Cantor Neefe.

Zweite Classe (Prima).

Latein, 9 St. Davon 3 St. Grammatik. Wiederholung der Syntax, namentlich des Cursus von Ober-Secunda. Die Lehre von der Wortstellung, vom Periodenbau und der Veredlung des Ausdrucks. Alle 14 Tage ein Exercitium oder Extemporale; seit Weihnachten dafür kleine freie Ausarbeitungen.

4 St. *Cicero pro Murena.* Cursorisch: *Livius lib. XXI.* c. 31 bis zu Ende.

2 St. *Virgil. Aen. lib. VI* bis *lib. VIII*, 453. Hr. Prof. Huth.

Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Die Lehre von dem Gebrauch der Modi nach Conjunctionen. Die Regeln wurden theils durch Beispiele in der Stunde, theils durch Exercitia eingeübt, die in der Stunde durchgegangen wurden. Alle 14 Tage ein Exercitium.

3 St. *Xenoph. Cyropaed. lib. II.* Dann (cursorisch) *Xenoph. anab. lib. II.* Hr. Prof. Zetzsche.

2 St. *Homer. Ilias lib. I.* bis *lib. VIII.* Hr. Prof. Apetz.

Deutsch, 3 St. Kurzer Abriss der Poëtik, verbunden mit Lectüre von Musterstellen deutscher Schriftsteller zur Erklärung des Vorgetragenen. Alle 4 Wochen wurde eine deutsche Ausarbeitung geliefert. Freie Vorträge. Hr. Prof. Apetz.

Französisch, 2 St. Syntax bis zur Lehre vom Particip (einschliesslich). Einübung der syntactischen Regeln nach Müller's Grammatik und Exercitien. Gelesen wurde Scribe's *une chaîne*. Hr. Prof. Köhler.

Hebräisch, 2 St. Die Formenlehre wurde durchgegangen, die Paradigmen gelernt und zur Uebung im Analysiren einige Capitel der Genesis gelesen. Hr. Prof. Apetz.

Religionslehre, 2 St. Christliche Glaubenslehre im Zusammenhange. Die Hauptbeweisstellen des N. T. wurden in der Ursprache gelesen und erläutert. Hr. Prof. Huth.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Buchstabenrechnung. Die Lehre von den Potenzen und Wurzeln, die Rechnungsarten mit Wurzelgrössen, Potenzen mit gebrochenen Exponenten, und imaginären Grössen. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Aufgaben erläutert und eingeübt.

Geometrie: Die Berechnung des Flächeninhalts ebener Eiguren; die Lehre vom Kreise und der Aehnlichkeit der Figuren bis zum Schluss der Planimetrie. Die Lehrsätze und Aufgaben wurden in den Lehrstunden vollständig bewiesen und aufgelöst und dann von den Schülern zur Uebung und zum bessern Verständnisse nach dazu gegebenen Figuren bearbeitet. Hr. Prof Braun.

Physik, 2 St. Nach einer kurzen Repetition der Hauptsätze der Statik und Mechanik wurde die Lehre von den tropfbar- und elastisch-flüssigen Körpern vorgetragen. Sämmtliche Lehren wurden durch Experimente erläutert. Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 3 St. Im Sommersemester Geographie und Geschichte von Griechenland. Im Wintersemester Sächsische Geschichte. Hr. Prof. Apel.

Zeichnen, 2 St. (seit Pfingsten). Hr. Prof. Dietrich.

Erste Classe (Selecta).

Latein, 7 St. Davon 1 St. Extemporalien und Durchgehen der freien Ausarbeitungen.

1 St. Disputirübungen. Es wurde über kleine schriftliche Ausarbeitungen disputirt, die abwechselnd einzelne Stellen aus lateinischen oder griechischen Autoren und aufgestellte Thesen behandelten. Es opponirten jedesmal 2 Schüler, von denen der Eine auf das Formelle, der Andere auf das Materielle der vorliegenden Arbeit einzugehen pflegte.

5 St. *Tacit. histor. lib. III. Horat. Od. lib. III*, 1—6. 8. 12. 13. 14. 16. 21. 29. 30. *Sat. lib. I*, 9. 10. *lib. II*, 1. 2. *Epist. lib. I*, 8—14. Cursorisch: *Plaut. miles gloriosus*. Director.

Da der Director als Landtagsabgeordneter in der Zeit vom 12. Juni bis 18. Juli, während der Dauer der landschaftlichen Sitzungen,

verhindert war, seine 4 Nachmittagsstunden zu ertheilen, so hatten die Herren Professoren Apel und Köhler die Gefälligkeit, dieselben zu übernehmen. Bei Hrn. Prof. Apel wurden in 2 Vicariatsstunden die 7 ersten Capitel von *Cic. de off. lib. III*, bei Hrn. Prof. Köhler ebenfalls in 2 Stunden ausgewählte Oden aus dem zweiten Buche von Horatius gelesen.

Griechisch, 6 St. Davon 1 St. Grammatik. Es wurde ein Theil der Formenlehre wiederholt und von Neuem eingeübt, sodann alle 14 Tage ein Extemporale geschrieben.

3 St. *Herodot. lib. IX.* (cursorisch). *Demosth. oratt. Olynth.* Director.

2 St. *Sophocl. Aiax. Homer. Ilias. lib. VI. VII. XII. XIII.* Hr. Prof. Apetz.

Deutsch, 3 St. Geschichte der deutschen Nationalliteratur seit Klopstock, verbunden mit Erklärung poëtischer und prosaischer Musterstücke. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Declamationsübungen. Uebungen im freien Vortrage. Hr. Prof. Huth.

Französisch, 2 St. Extemporalia. Gelesen wurde der *Avare* von *Molière* und *Les Horaces* von *Corneille*. Hr. Prof. Köhler.

Englisch, 2 St. Formenlehre und Syntax nach Wagner's Schulgrammatik. Schriftliche und mündliche Uebungen. Gelesen wurde *Goldsmith's Vicar of Wakefield*, und daraus c. 25—28 französisch übersetzt. Hr. Prof. Köhler.

Hebräisch, 2 St. Die Syntax. Gelesen wurde: *Josua c.* 1—9. *II. Sam. c.* 3 und 4. *I. König. c.* 12—16. *Psalm.* 48. 87. 96—99. 103. Uebersetzung von Stellen aus dem griechischen Texte des Matthäus und Anderer in's Hebräische. Hr. Prof. Apetz.

Religionslehre, 2 St. Religionsgeschichte nach Niemeyer. Hr. Prof. Huth.

Mathematik, 3 St. Arithmetik: Die Lehre von den Gleichungen des 1. und 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten; von den Logarithmen und logarithmischen Gleichungen; von den arithmetischen und geometrischen Reihen und deren Anwendung. Sämmtliche Lehren wurden durch Beispiele und Uebungsaufgaben erläutert und eingeübt.

Ebene Trigonometrie. Auflösung von in das Gebiet derselben gehörenden Aufgaben. Hr. Prof. Braun.

Physik, 2 St. Die Lehre vom Schall und von dem Lichte, durch Experimente und Zeichnungen erläutert und durch Auflösung entsprechender Aufgaben eingeübt Hr. Prof. Braun.

Geschichte, 2 St. Neuere Geschichte von der Entdeckung Amerika's bis zum zweiten Pariser Frieden. Hr. Prof. Apel.

Alte Literatur, 1 St. Geschichte der römischen Literatur. Director.

Zeichnen, 2 St. (seit Pfingsten.) Hr. Prof. Dietrich.

Von folgenden Selectanern habe ich am Schlusse des Schuljahres grössere freiwillige Arbeiten erhalten:

1) Bernhard Erdmannsdörffer: Versuch über die Wolken des Aristophanes.
2) Gustav Dietel: Le Cid par Corneille. Essai critique.
3) Theodor Apetz: Die Tachinarien des Osterlandes.

IV. Lehrbücher.

In dem bevorstehenden Schuljahre werden folgende Schriftsteller und Lehrbücher in den verschiedenen Classen gebraucht werden.

Selecta.

Tacitus. — Horatius. — Cicero de officiis. — Terent. adelphi. — Demosth. oratt. Philipp. — Plutarch. Tib. und C. Gracchus. — Sophocles (Philoctetes). — Homer. Ilias. — Molière, Misanthrope. — Racine, Esther. — Graf, Aufgaben zur Uebung des französischen Stils. Erste Abtheilung, Jena, 1851. — Wagner, englische Schulgrammatik. — Goldsmith, vicar of Wakefield. — Gesenius, hebräische Grammatik, neu bearb. von E. Rödiger, 15. Aufl. Leipz. 1848. — Hebräische Bibel. — Niemeyer, Lehrbuch für die obern Religionsclassen in Gelehrtenschulen, 18. Aufl., Halle 1843. — Lorenz, Grundriss der reinen Mathematik. — Brettner, Leitfaden beim Unterrichte in der Buchstaben-Arithmetik, Algebra und Combinationslehre. — Brettner, Leitfaden für den Unterricht in der Physik. — Vega, logarithmisch-trigonometrisches Handbuch.

Prima.

Billroth, lateinische Grammatik, 3. Aufl. — Virgilius. — Ciceronis or. pro Milone. — Livius. — Kühner, griechische Schulgrammatik. — Xenoph. Cyropaed. — Arrian. exped. Alexandri. — Homer. Ilias. — Müller, französische Grammatik. — Molière, l'avare. — Gesenius, hebräische Grammatik (s. Sel.) — Hebräische Bibel. — Deutsche Bibel. — Niemeyer, Lehrbuch (s. Sel.) — Lorenz, Grundriss der reinen Mathematik. — Brettner, Leitfaden beim Unterrichte in der Buchstaben-Arithmetik u. s. w. (s. Sel.) — Brettner, Leitfaden beim Unterrichte in der Physik. — Atlas der alten Welt.

Ober-Secunda.

Billroth, lateinische Grammatik. 3. Aufl. — Curtius. — Ciceronis oratio in Catilinam I. — Caesar de bello civili. — Ovid. metamorph. — Kühner, griech. Schulgrammatik. — Xenoph. anabasis. — Homer. Odyss. — Heyse, deutsche Schulgrammatik. — Apel, deutsches Lesebuch. Altenburg b. Pierer. — Müller, französische Grammatik. — Gruner und Wildermuth, französische Chrestomathie. II. Cursus. — Niemeyer, Lehrbuch für die obern Religionsklassen. — Deutsche Bibel. — Lorenz, Grundriss der reinen Mathematik. — Brettner, Leitfaden beim Unterrichte in der Buchstaben-Arithmetik,

Algebra und Combinationslehre. — Brettner, Leitfaden beim Unterrichte in der Physik. — Atlas der alten Welt.

Mittel-Secunda.

Ellendt, lateinische Grammatik für die untern Classen der Gymnasien. — Caesar de bello Gallico. — Ranke, lateinische poëtische Chrestomathie. — Kühner, griechische Schulgrammatik. — Lucian's ausgewählte Gespräche von A. Matthiae. — Heyse, deutsche Schulgrammatik. — Apel, deutsches Lesebuch. — Müller, französische Grammatik. — Müller, französisches Lesebuch. — Tischer, Hauptstücke der christlichen Religion. — Deutsche Bibel. — Lorenz, Grundriss der reinen Mathematik. — Cannabich, kleine Schulgeographie. 16. Aufl. 1847. — Atlas von Stieler o. A. — Bredow, Geschichtstabellen. — Burmeister, Grundriss der Naturgeschichte. 6. Aufl. Berlin, 1848.

Unter-Secunda.

Ellendt, lateinische Grammatik. — Jacobs, lateinisches Elementarbuch, erstes Bdchn. 12. Aufl. 1845. — Cornelius Nepos. — Kühner, griechische Schulgrammatik. — Jacobs, griechisches Lesebuch, I. und II. Cursus. — Heyse, deutsche Schulgrammatik. — Apel, deutsches Lesebuch. — Müller, französische Grammatik. — Müller, französisches Lesebuch. — Tischer, Hauptstücke der christlichen Religion. — Deutsche Bibel. — Lorenz, Grundriss der reinen Mathematik. — Cannabich, kleine Schulgeographie. — Atlas von Stieler o. A. — Burmeister, Grundriss der Naturgeschichte.

Unter den Textausgaben der griechischen und römischen Autoren sind ganz besonders die neuen Teubner'schen zu empfehlen, die sich durch grossen, deutlichen und correcten Druck, gutes Papier, sorgfältig revidirten Text und wohlfeilen Preis auszeichnen.

Von Wörterbüchern sind zu empfehlen: Georges, lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches Wörterbuch. 4 Thle. — Mühlmann, lat.-deutsches und deutsch-lat. Handwörterbuch. 2 Thle. — Freund, Gesammtwörterbuch der lat. Sprache. (lat.-deutsch.) 2 Thle. Breslau, 1844. 45. — Freund, lat.-deutsches Schulwörterbuch. Berlin, 1848. — Passow, griechisch-deutsches Wörterbuch. — Pape, Handwörterbuch der griech. Sprache. Griechisch-deutscher Theil. 2 Bde. — Rost, deutsch-griech. Wörterbuch. — Gesenius, hebräisches Wörterbuch. — Winer, hebräisches Wörterbuch. — Französische Wörterbücher von Schuster und Regnier, Thibaut u. A.

V. Frequenz.

Die Zahl der Schüler betrug am Ende des vorigen Schuljahres 154*).

*) In Beziehung auf das in dem vorjährigen Programm S. 15 und 16 mitgetheilte Verzeichniss der Abgegangenen ist zu bemerken, dass darin der Ober-Secundaner Paul Günther Lorentz aus Altenburg irrthümlich mitaufgeführt, dagegen der Unter-Secundaner Franz Köhler aus Platschütz übergangen worden ist.

Von diesen gingen ausser den 14 in der 44. Nachricht namentlich aufgeführten Abiturienten zu Ostern v. J. ab:

aus Prima:

15) Ernst Richard Grobe aus Altenburg.
16) Otto Max von Minkwitz aus Altenburg.

aus Ober-Secunda:

17) Thuisko Reibstein aus Ronneburg.
18) Paul Günther Lorentz aus Altenburg.
19) Adolph Hannibal von Schmertzing aus Klosterlausnitz.

aus Mittel-Secunda:

20) Carl Emil Späte aus Langenleuba.
21) Ernst Otto Göpel aus Altenburg.

aus Unter-Secunda:

22) Carl Bernhard Mohrmann aus Altenburg.
23) Ernst Bruno Krätzschmar aus Altenburg.
24) Friedrich Wilhelm Süss aus Altenburg.
25) Amandus Theodor Schiffmann aus Altenburg.

Im Laufe des Schuljahres gingen ab:

aus Selecta:

26) Johann Gottlieb Ferdinand Burkhardt aus Dobitzschen.

aus Prima:

27) Hermann Rudolph Streit aus Roda.
28) Johann August Hermann Foss aus Altenburg.

aus Mittel-Secunda:

29) Kurt Hannibal von Schmertzing aus Klosterlausnitz.

aus Unter-Secunda:

30) Ferdinand Johannes Höckner aus Treben.

Dagegen wurden zu Ostern 23 Schüler aufgenommen, mithin beträgt die Zahl der Schüler am Ende des Schuljahres 147, von denen sich 29 in Selecta, 28 in Prima, 32 in Ober-Secunda, 42 in Mittel-Secunda, 16 in Unter-Secunda befinden.

Das diesjährige schriftliche Maturitäts-Examen wurde in den Tagen vom 8. bis 11. März, das mündliche in den Vormittagsstunden des 18. und 19. März abgehalten. In Folge desselben haben 16 Abiturienten von dem Herzoglichen Consistorium in nachstehender Reihenfolge die Erlaubniss zum Abgange zur Universität erhalten:

1) Apetz. 2) Dietel. 3) Wolf. 4) R. Wagner. 5) Erdmannsdörffer. 6) H. Oertel. 7) Blüher. 8) Rath. 9) Baumbach. 10) Röhnick. 11) [Jahn, ehemaliger Schüler des Gymnasiums.] 12) [Jese, vom Gymnasium in Rudolstadt.] 13) [Löber von der Thomasschule in Leipzig.] 14) [Zinkeisen vom Gymnasium in Gera.] 15) Stoltze. 16) Moser.

VI. Verzeichniss
der
Schüler des Gymnasiums zu Ostern 1852
nach der
durch das Weihnachtsexamen bestimmten Rangordnung,
nebst Angabe der Plätze, die sie durch das Johannis- und Michaelis-Examen erhalten haben.

(*tr.* bedeutet die zu Ostern 1851 Translocirten; *n. a.* die Neuaufgenommenen; † bedeutet, dass ein Schüler Krankheits halber oder aus einem andern triftigen Grunde das Examen nicht mitgemacht und in Folge davon seinen früheren Platz behalten hat.)

Selecta.

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	
14.	7.	1.	Richard Gentebrück aus Altenburg *tr.*
5.	2.	2†	Ernst Theodor Apetz aus Altenburg.
15.	19.	3.	Johann August Eduard Saupe aus Haselbach *tr.*
1.	4.	4.	Gustav Dietel aus Roschütz.
2.	1.	5.	Daniel Theodor Steinbach aus Möckern bei Leipzig *tr.*
4.	10.	6.	Bernhard Erdmannsdörffer aus Altenburg.
7.	11.	7.	Oskar Hugo Braun aus Altenburg *tr.*
3.	3.	8.	Victor Heinrich Theodor Wolf aus Altenburg.
21.	12.	9.	Julius Ehrhardt Leipold aus Roda *tr.*
8.	9.	10.	Max Alexander Dietz aus Altenburg *tr.*
29.	22.	11.	Carl Bernhard Georg Reichardt aus Kauern *tr.*
19.	8.	12.	Bruno Florentin Rath aus Mehna.
13.	17.	13.	Carl Theodor Wagner aus Altenburg *tr.*
24.	13.	14.	Robert Oskar Blüher aus Braunshain.
6†	14.	15.	Friedrich Otto Huldreich Oertel aus Eisenberg.
9.	6.	16.	Reinhold Wagner aus Altenburg.
23.	29.	17.	Friedrich Hermann Werner aus Altenburg *tr.*
16.	5.	18.	Carl Bernhard Röhnick aus Altenburg.
10.	24.	19.	Christian Friedrich Bock aus Obergneuss *tr.*
22.	28.	20.	Julius Wilhelm Kühn aus Altenburg *tr.*
25.	15.	21.	Ernst Moritz Moser aus Hermsdorf.
11.	18.	22.	Friedrich Wilhelm Stoltze aus Eisenberg.
28.	21.	23.	Max Bernhard Baumbach aus Altenburg.
18.	27.	24.	Oskar Bruno Wilhelm Fritzsche aus Altenburg *tr.*
27.	16.	25.	Friedrich Wilhelm Bergner aus Grossenstein *tr.*
26.	20.	26.	Carl Friedrich Oertel aus Tröbnitz bei Roda *tr.*
17.	23.	27.	Robert Ferdinand Müller aus Mehna *tr.*
12.	26.	28.	Emil Göring aus Eisenberg *tr.*
30.	30.	29.	Carl Wittig aus Eisenberg *tr.*

Johannis.	Michaelis.	Weihnachten.	Prima.
3.	3.	1.	Wilhelm Carl Rothe aus Altenburg.
2.	1.	2.	Bernhard Hempel aus Altenburg.
4.	5.	3.	Anton Reinhardt aus Schlöben bei Roda.
6.	10.	4.	Richard Wimmer aus Altenburg *tr.*
10.	15.	5.	Ernst Victor Reichardt aus Altenburg *tr.*
1.	11.	6.	Wilhelm Rudolph Schulze aus Altenburg *tr.*
14.	13.	7.	Johann Julius Kirmse aus Mockern.
9.	2.	8.	Louis Hermann Eckardt aus Altenburg *tr.*
18.	6.	9.	August Hermann Hannss aus Grossröda.
11.	16.	10.	Friedrich Julius Franz Kuhn aus Windischleuba *tr.*
7.	7.	11.	Justus Adolph Bräutigam aus Lucka.
8.	12.	12.	Ludwig Oskar Reichardt aus Altenburg.
5.	4.	13.	Julius Knipfer aus Remsa.
13.	8.	14.	Christian Robert Hermann Scherff aus Eisenberg.
12.	14.	15.	Gustav Emil Steudemann aus Altenburg.
25.	22.	16.	Victor Eugen Huth aus Altenburg *tr.*
16.	9.	17.	Albin Emil Schiffmann aus Lobenstein.
20.	20.	18.	Bernhard Theodor Stünzner aus Altenburg *tr.*
21.	19.	19.	Carl Theodor Günther aus Lumpzig *tr.*
17.	18.	20.	Adolph Eduard Schwabe aus Göllnitz *tr.*
15.	17.	21.	Hugo Härting aus Altenburg.
24.	21.	22.	Julius Bernhard Albert Geller aus Eisenberg.
19.	25.	23.	Friedrich Gustav Adolph Rieneck aus Altenburg.
28.	24.	24.	Carl Gustav Eberhardt aus Roda *tr.*
29.	27.	25.	Traugott Hunnius aus Wolfersdorf *tr.*
23.	29.	26.	Carl Friedrich Heyner aus Schmölln.
26.	26.	27.	Alexander Elssig aus Treben *tr.*
30.	30.	28.	Carl Richard Voretzsch aus Altenburg *tr.*

Ober-Secunda.

12.	4.	1.	Carl Heinrich Böttger aus Schmölln *tr.*
1.	2.	2.	Edmund Arthur Wagner aus Windischleuba.
3.	3.	3†	Arthur Hager aus Altenburg.
6.	1.	4.	Friedrich Conrad Wagner aus Altenburg.
14.	11.	5.	Albin Robert Fischer aus Bocka.
4.	7.	6.	Julius August Robert Kirchhof aus Meuselwitz.
2.	8.	7.	Joseph Otto v. Schultzendorf aus Altenburg.
8.	13.	8.	Richard Pierer aus Altenburg.
16.	19.	9.	Edmund Max Wagner aus Windischleuba.
7.	16.	10.	Richard Gustav Meissner aus Altenburg.
5.	9.	11.	Johann Felix Voretzsch aus Altenburg.
18.	5.	12.	Karl Gustav Papst aus Altenburg.

11.	12.	13.	Carl Friedrich Johannes Hesekiel aus Altenburg.
9.	10.	14.	Franz Julius Krause aus Altenburg *tr.*
24.	17.	15.	Heinrich Bernhard Voretzsch aus Altenburg *tr.*
10.	18.	16.	August Hermann Oertel aus Tröbnitz bei Roda.
15.	6.	17.	Leopold Bernhard Foss aus Altenburg *tr.*
22.	22.	18.	Otto Alexander Nebelsieck aus Wildenborn bei Zeitz *tr.*
17.	24.	19.	Adolph Wilhelm Grässer aus Mosel bei Zwickau.
20.	20.	20.	Friedrich Ernst Julius Taube aus Altenburg *tr.*
26.	27.	21.	Friedrich Julius Teubner aus Ronneburg *tr.*
19.	15.	22.	Emil August Busch aus Roda *n. a.*
21.	28.	23.	Ernst Gottlob Lehmann aus Altenburg *tr.*
25.	25.	24.	Carl Gustav Osswald aus Altenburg *tr.*
27.	26.	25.	Carl Fritzsche aus Roda *n. a.*
32.	31.	26.	Richard Bertuch aus Pölzig *tr.*
23.	21.	27.	Victor Quaas aus Altenburg.
13.	14.	28.	Ernst Conon Löbe aus Rasephas.
29.	23.	29.	Friedrich Wilhelm Ernst Foss aus Altenburg *tr.*
30.	30.	30.	Robert Theodor Buch aus Dobraschütz *tr.*
28.	29.	31.	Theodor Kühn aus Wilchwitz *tr.*
31.	32.	32.	Max Kanold aus Altenburg *tr.*

Mittel-Secunda.

4.	4.	1.	Adolph Richard Pietzsch aus Altenburg.
2.	9.	2.	Hugo Straube aus Bornshain.
1.	1.	3.	Friedrich Leopold Theodor Földner aus Altenburg.
8.	6.	4.	Julius Dähne aus Altenburg.
17.	14.	5.	Reinhold Findeisen aus Kahla.
11.	3.	6.	Oskar Richard Kratzsch aus Altenburg.
12.	8.	7.	Carl Julius Bernhard Hinkel aus Berlin.
3.	2.	8.	Friedrich August Herrmann Holzhauer aus Altenburg.
7.	5.	9.	Julius Theodor Engelmann aus Altenburg *tr.*
29.	17.	10.	Robert Balduin Roth aus Mörsdorf bei Roda.
5.	11.	11.	Gustav Friedrich Jacobs aus Kahla.
6.	13.	12.	Karl Theodor Weise aus Cosma.
14.	18.	13.	Julius Eduard Schultes aus Altenburg.
26.	20.	14.	Richard Stephanus aus Altenburg.
15.	19.	15.	Karl Eduard Schürer aus Altenburg *tr.*
10.	7.	16.	Karl Leopold Eduard Reichardt aus Altenburg *tr.*
22.	12.	17.	Karl Friedrich Hebenstreit aus Altenburg.
16.	16.	18.	Ernst Joseph Donner aus Altenburg *tr.*
9.	10.	19.	Arno Woldemar Ehrhardt aus Altenburg *tr.*
13.	21.	20.	Max Jsidor Meissner aus Altenburg *tr.*

18.	15.	21.	Ernst Otto Fritsche aus Altenburg *n. a.*
25.	25.	22.	Carl Philipp Bernhard Steiniger aus Altenburg *tr.*
27.	31.	23.	Carl von Mathy aus Altenburg *tr.*
24.	22.	24.	August Klein aus Leipzig *n. a.*
21.	30.	25.	Louis Bernhard Wagner aus Altenburg *tr.*
23.	26.	26.	Georg Ernst Rieneck aus Altenburg.
19.	23.	27.	Victor Edmund Dietz aus Altenburg *n. a.*
37.	34.	28.	Franz Jmmanuel Arno Henny aus Lucka *n. a.*
20.	36.	29.	Anton Felix Bauch aus Altenburg *tr.*
30.	37.	30.	Gustav Hermann Apetz aus Altenburg *tr.*
38.	35.	31.	Franz Albert August Schwepfinger aus Ponitz bei Gössnitz *n. a.*
32.	24.	32.	Julius Köhler aus Platschütz bei Schmölln.
35.	32.	33.	Carl Otto Daum aus Altenburg *tr.*
31.	28.	34.	Otto Friedrich Ernst Steiniger aus Altenburg *tr.*
33.	40.	35.	Leopold Petzold aus Dippelsdorf
28.	27.	36.	Franz Bernhard Gropp aus Altenburg *tr.*
36.	38.	37.	Johann Georg Volkmar Meinhard aus Wintersdorf *n. a.*
41.	41.	38.	Ernst Alfred Klötzner aus Schmölln *n. a.*
34.	29.	39.	Moritz Pierer aus Altenburg *tr.*
40.	39.	40.	Arno Lossius aus Zeutzsch bei Orlamünda *n. a.*
42.	42.	41.	Adolph Reinhold Fritsche aus Altenburg *n. a.*
39.	33.	42.	Theobald Reinhold Wille aus Altenburg *n. a.*

Unter-Secunda.

1.	1.	1.	Raimund Pierer aus Altenburg.
5.	2.	2.	Anton Rudolph Otto Kersten aus Altenburg *n. a.*
6.	4.	3.	Thuisko Eduard Ehrhardt aus Altenburg *n. a.*
3.	3.	4.	Hermann Rudolph Wagner aus Altenburg.
7.	7.	5.	Arno Kersten aus Altenburg *n. a.*
4.	6.	6.	Otto Runkwitz aus Altenburg.
8.	8.	7.	Carl Friedrich Günther aus Altenburg *n. a.*
2.	5.	8.	Gustav Hofmann aus Altenburg *n. a.*
9.	10.	9.	Otto Mossdorf aus Altenburg.
10.	9.	10.	Edmund Hugo Fritzsche aus Altenburg.
11.	11.	11.	Victor Lommer aus Altenburg *n. a.*
12.	13.	12.	August Wilhelm Adolph Meissner aus Penig *n. a.*
13.	14.	13.	Carl William Seidenfaden aus Altkirchen *n. a.*
14.	12.	14.	Christian Emil Ritter aus Penig *n. a.*
16.	15.	15.	Balduin Ottomar Guido Kellberg aus Altenburg *n. a.*
15.	16.	16.	Max Hugo Elle aus Altenburg.